

Ausschreibung für die Vergabe von zwei Aufträgen zur Festlegung einer Methode zur Erhebung von Daten über die Ströme von Arbeitnehmern, die in Friaul-Julisch Venetien wohnen und in Kärnten arbeiten und umgekehrt, im Rahmen des grenzüberschreitenden Kooperationsprojekts WORK-FAIR-Beobachtungsstelle für Arbeitnehmerrechte und Wissen zur Erleichterung der interregionalen Beziehungen zwischen Österreich und Italien – CUP B99I24001200007, finanziert aus dem Interreg-Programm Italien-Österreich 2021-2027.

VORAUSGESETZT, DASS

- Der Interregionale Gewerkschaftsrat Friaul-Julisch Venetien–Kärnten (CSI FVG-CARINZIA) ist eine Einrichtung für grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die die wichtigsten Gewerkschaften der Region Friaul-Julisch Venetien und Kärnten vereint: CISL, CGIL, UIL aus Friaul-Julisch Venetien und ÖGB aus Kärnten. Der Vorsitz des CSIR FVG-Kärnten liegt derzeit bei der Unione Sindacale Regionale CISL FVG. Die Aufgabe des CSI FVG-CARINZIA besteht darin, die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer und Rentner der beteiligten Regionen zu schützen und zu fördern, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der grenzüberschreitenden Arbeitswelt liegt. Der Interregionale Gewerkschaftsrat FVG-CARINZIA ist ein strategischer Bezugspunkt für Grenzgänger, die täglich zwischen Italien und Österreich pendeln, und gewährleistet eine umfassende gewerkschaftliche Vertretung in beiden Gebieten. Die Aktivitäten des CSI FVG-CARINZIA konzentrieren sich auf die Analyse der Vorschriften und Bedingungen des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes, wie z. B.: Steuer- und Sozialversicherungssysteme beider Länder, Arbeitsrecht, soziale Sicherheit, Mobilität und Arbeitsvermittlungsdienste, Zugang zu Rechten und Schutz der Arbeitnehmer. Durch einen ständigen Austausch zwischen den Gewerkschaften und den beteiligten Institutionen setzt sich CSI FVG-

CARINZIA dafür ein, die rechtlichen, praktischen und informativen Hindernisse zu beseitigen, die noch immer die uneingeschränkte Mobilität der Grenzgänger behindern.

- CSI FVG-CARINZIA fördert eine strukturierte und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Gewerkschaften in den Regionen Friaul-Julisch Venetien, Venetien und Kärnten und beteiligt sich aktiv an Forschungsprojekten, Studien und Pilotmaßnahmen auf europäischer Ebene, wie z. B. der Erfassung von Grenzgängern, der Analyse der verfügbaren Dienstleistungen und der Verbesserung der Informationssysteme. Insbesondere hat CSI FVG-CARINZIA seit 2022 die Studie „*La mobilità lavorativa transfrontaliera tra la Regione FVG e la Carinzia*“ (*Grenzüberschreitende Arbeitskräftemobilität zwischen der Region FVG und Kärnten*) gefördert, die Probleme im Zusammenhang mit dem Zugang zu Rechten und öffentlichen Dienstleistungen aufgezeigt hat, die oft veraltet, unvollständig oder für Arbeitnehmer schwer verständlich sind.
- In diesem Zusammenhang hat CSI FVG-CARINZIA beschlossen, sich als Partner dem Projektvorschlag WORK-FAIR-Beobachtungsstelle für Arbeitnehmerrechte und Wissen anzuschließen, um die interregionalen Beziehungen zwischen Österreich und Italien zu erleichtern. Am 23.05.2024 hat die Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) Euregio Ohne Grenzen (GECT EUREGIO SENZA CONFINI) als federführender Partner den Antrag auf Finanzierung des oben genannten Projekts im Rahmen der zweiten Ausschreibung des Programms VI A Italien-Österreich 2021-2027 gestellt, und CSI FVG-CARINZIA hat als Partner teilgenommen (siehe Partnerschaftsvertrag vom dd 21.05.2024);
- Mit Dekret Nr. 22304/2024 vom 05.12.2024 hat die Autonome Provinz Bozen-Südtirol-Europaabteilung, Verwaltungsbehörde des Programms Interreg VI A Italien-Österreich 2021-2027, die Rangliste der zweiten Ausschreibung für die Einreichung von Projekten und das Projekt WORK-FAIR genehmigt, an dem CSI FVG- CARINZIA ist Partner, wurde im Rahmen der Priorität 5 als förderungswürdig eingestuft, und am 21.02.2025 wurde der Finanzierungsvertrag für das Projekt unterzeichnet.
- Mit dem Projekt WORK-FAIR möchte CSI FVG-CARINZIA die institutionelle Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten der Grenze stärken, zugängliche und aktuelle

erfolgt über eine zweisprachige Web-App, die entwickelt wurde, um grenzüberschreitende Arbeitnehmer und ihre Kompetenzen zu erfassen und die wichtigsten Hindernisse zu ermitteln. Ein Teil der App wird hingegen dazu dienen, die von Arbeitgebern auf beiden Seiten der Grenze geforderten Kompetenzen zu erfassen.

EXPERTENPROFILE UND BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEITEN

Zur Unterstützung der im WP4 vorgesehenen und im vorigen Absatz beschriebenen Aktivitäten wählt CSI FVG Carinzia zwei Experten aus – einen für das italienische Gebiet und einen für das österreichische Gebiet – für die Durchführung der folgenden Aktivitäten:

- Festlegung der zu erfassenden Parameter/KPIs in Bezug auf den grenzüberschreitenden Arbeitnehmerverkehr zwischen Friaul-Julisch Venetien und Kärnten, das heißt der Parameter zur Profilerstellung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Parameter zur Erfassung der aufgetretenen Hindernisse und der gegebenenfalls umgesetzten Lösungen innerhalb eines noch festzulegenden Zeitraums. Festlegung von Referenzparametern, die im Laufe der Zeit aktualisiert werden können und so eine „Historie“ für jede erfasste Person bilden.
- Festlegung einer gemeinsamen Methode zur Erhebung von Daten über die Ströme von Arbeitnehmern, die in Friaul-Julisch Venetien wohnen und in Kärnten arbeiten und umgekehrt. Die Methode muss sowohl die Besonderheiten der beiden Gebiete als auch die vom EURES-Netzwerk über das PMS (Performance Measurement System) verwendeten Parameter berücksichtigen, damit die Daten mit anderen grenzüberschreitenden Erfahrungen, vor allem denen zwischen Italien und Slowenien, vergleichbar sind; Erstellung eines Berichts zur Vorstellung der Methode und der durchgeführten Arbeiten (Aktivität 4.1)
- Unterstützung bei der Ermittlung der Stakeholder im grenzüberschreitenden Gebiet und bei der Festlegung der Modalitäten für deren Einbeziehung (Aktivität 4.2) sowie Teilnahme an eventuellen Treffen mit diesen;
- Erstellung eines Berichts, der die im gesamten WP4 geleistete Arbeit und die Ergebnisse der ersten über die Web-App gesammelten Daten präsentiert (Aktivität 4.3).

Anforderungen: Jeder Experte muss über einen Hochschulabschluss und mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in der Forschung mit besonderem Bezug zum Arbeitsmarkt verfügen. Grenzüberschreitende Erfahrungen sind von Vorteil. Ein Bewerber kann sich sowohl für Tätigkeiten in Italien als auch in Österreich bewerben.

DAUER UND STANDORT

Die in der Ausschreibung geforderten Tätigkeiten werden im Zeitraum vom Datum der Vertragsunterzeichnung bis zum 31.12.2026 durchgeführt, vorbehaltlich etwaiger Verlängerungen. Die Tätigkeiten werden überwiegend aus der Ferne durchgeführt; die persönliche Teilnahme an Koordinierungssitzungen mit dem Projektteam und den identifizierten italienischen und österreichischen Stakeholdern sowie an den Präsentationen der im Rahmen des Projekts und insbesondere im WP4 durchgeführten Tätigkeiten ist vorgesehen.

VERTRAG UND VERGÜTUNG

Vertragsform: freiberufliche Dienstleistung oder Auftragschreiben. Die vorgesehene Bruttovergütung – einschließlich etwaiger Mehrwertsteuer und aller sonstigen Kosten – beträgt 10.000 Euro pro Sachverständiger, was einem voraussichtlichen Arbeitsaufwand von etwa 33 Arbeitstagen entspricht. Sollte der ausgewählte Sachverständige für beide Gebiete zuständig sein, beträgt die vorgesehene Bruttovergütung 20.000 Euro, was einem voraussichtlichen Arbeitsaufwand von etwa 66 Arbeitstagen entspricht. Die Zahlung erfolgt in Raten nach Vorlage eines Berichts:

40% im Februar 2026, gleichzeitig mit der Vorlage des gemeinsamen Berichts, der eine Methodik für die grenzüberschreitende Datenerhebung enthält, und nach Abschluss der Kartierung der Interessengruppen;

30% im September 2026

30% nach Abschluss der Tätigkeiten

BEWERBUNGSVERFAHREN

Interessierte müssen bis zum **05. September 2025** per zertifizierter E-Mail (csirfvfgcarinzia@pec.it) oder per einfacher E-Mail (csirfvfgcarinzia@gmail.com) Folgendes senden:

Aktualisierter Lebenslauf im europäischen Format und unterschriebenes Bewerbungsformular.

Im Betreff der E-Mail/PEC-Mail muss Folgendes angegeben werden: Ausschreibung WORKFAIR und die Stelle(n), für die Sie sich bewerben (z. B. Forscher für Italien).

AUSWAHLVERFAHREN

Die Auswahl der Bewerbungen erfolgt durch eine Bewertungskommission, die sich aus dem Projektteam zusammensetzt und den Bildungsabschluss, den Lebenslauf des Bewerbers und die Berufserfahrung im jeweiligen Bereich berücksichtigt. Die Punkte werden wie folgt vergeben:

Bewertungstabelle mit detaillierten Bewertungskriterien		
Kriterium	Beschreibung und Bewertungsmodalitäten	Höchste Punktzahl
1. Bildungsabschluss	Bachelor-Abschluss = 5 Punkte	10
	Master-Abschluss = 8 Punkte	
	Bachelor/Master + Postgraduiertenstudium = 10 Punkte	
2. Lebenslauf (Kohärenz)	Mangelnde Kohärenz und/oder allgemeiner Lebenslauf = 5 Punkte	20

	<p>Lebenslauf mit einigen relevanten Kompetenzen = 15 Punkte</p> <p>Sehr schlüssiger Lebenslauf mit Aufgaben, Veröffentlichungen und einschlägiger Erfahrung: 20 Punkte</p>	
3. Spezifische Berufserfahrung	Bewertet auf der Grundlage der Progressivität der Jahre Erfahrung in dem spezifischen Bereich:	40
	5 Jahre= 15 Punkte	
	6-10 Jahre= 25 Punkte	
	11-15 Jahre= 35 Punkte	
	Oltre 15 Jahre= 40 Punkte	
4. Erfahrung im grenzüberschreitenden Bereich	Keine Erfahrung = 0 Punkte	15
	Begrenzte oder indirekte Beteiligung an grenzüberschreitenden Initiativen = 10 Punkte	
	Aktive Beteiligung an oder Koordinierung von grenzüberschreitenden Initiativen = 15 Punkte	
5. Sprachkenntnisse	Gute Englischkenntnisse (Niveau B2/C1) = 3 Punkte	5
	Gute Kenntnisse (B2/C1) der deutschen Sprache für italienische Muttersprachler und der italienischen Sprache für österreichische Muttersprachler: 4 Punkte	

	Gute Englischkenntnisse + Deutsch oder Englisch + Italienisch für österreichische Muttersprachler (B2/C1): 5 Punkte	
6. Weitere Qualifikationen oder Kompetenzen	Kumulative Bewertung bis zu 10 Punkten:	10
	Fortgeschrittene digitale Kompetenzen (PM-Tools, Datenanalyse): 2 Punkte	
	Mitgliedschaft in Fachverbänden oder Netzwerken, nachgewiesene Soft Skills, Teilnahme an EU-Konferenzen: 3 Punkte	
	Master/spezialisierte Aufbaustudiengänge = 5 Punkte	
Totale		100

Der Bewerber muss sich für ein eventuelles Vorstellungsgespräch zur Verfügung halten, um die Übereinstimmung zwischen dem eingereichten Lebenslauf und den in der Ausschreibung geforderten Kompetenzen zu überprüfen.

Die mit dieser Ausschreibung eingeleitete Suche richtet sich an beide Geschlechter (Gesetz 903/77 und Gesetz 125/91).

Nach Prüfung der Eignung der Bewerber behält sich CSI FVG-CARINZIA das Recht vor, die Stellen auch dann zu besetzen, wenn nur eine Bewerbung für jedes Profil eingegangen ist.

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Diese Ausschreibung wird auf der Website www.cislfgv.it unter „Notizie in primo piano“ veröffentlicht.

WORK-FAIR

Interreg
Italia – Österreich



Co-funded by
the European Union

Für weitere Informationen:

Mariateresa Bazzaro

csirfvgrcarinzia@gmail.com

+39 331 639 2997

